

Antrag

Initiator*innen: LAG Ökologie (dort beschlossen am: 21.10.2025)

Titel: **Dauergrünlandschutz stärken für mehr Klima- und Artenschutz**

Antragstext

Dauergrünland ist unverzichtbar für Klimaschutz, Biodiversität und Wasserschutz in Schleswig-Holstein. Es speichert große Mengen CO₂, bietet Lebensraum für zahlreiche Arten und schützt vor Bodenerosion. Der Verlust von Grünland durch Umbruch oder Bebauung gefährdet diese essenziellen Ökosystemleistungen.

Im Sinne der im letzten Jahr beschlossenen „Grünen Offensive für eine kohärente Klimaschutz- und Biodiversitätspolitik“ setzen wir uns für einen konsequenten und starken Schutz des Dauergrünlands in Schleswig-Holstein ein.

- Wir fordern die Landespolitik auf, den rechtlichen Schutz von Dauergrünland zu verstärken und jegliche Aufweichung bestehender Schutzbestimmungen zu verhindern. Der Schutz und Erhalt des artenreichen Dauergrünlandes (Wertgrünlandes) spielt hierbei eine große Rolle.
- Des Weiteren ist es wichtig, die Wiederherstellung artenreicher Grünlandbestände und auch die Aufwertung vorhandener, degradierter Flächen zu erleichtern. Hierzu kann auch ein einmaliger Umbruch artenarmer Bestände gehören, wenn bei einer direkt im Anschluss erfolgenden Einsaat eine kräuterreiche Ansaatmischung z.B. nach Vorgaben des LfU, DVL oder der Stiftung Naturschutz erfolgt und sichergestellt ist, dass diese Fläche zukünftig als Grünland (Wiese, Weide, Mähweide, halboffene Weidelandschaft) ohne Umbruch, ohne Pestizide und mit reduzierter Düngung bewirtschaftet wird.

- Wir werden uns auf kommunaler Ebene und im Land dafür einsetzen, den Erhalt und die Vernetzung von ökologisch wertvollem Grünland bei Planungsprozessen zu berücksichtigen und zu fördern.

Begründung

Im Abschlussbericht der landesweiten Biotopkartierung wird deutlich, dass in Schleswig-Holstein ein drastischer Rückgang des Wertgrünlandes dokumentiert wurde. Artenreiches Dauergrünland, das in Schleswig-Holstein als „Wertgrünland“ unter den Schutz des Landesnaturschutzgesetzes fällt, gehört zu den europaweit am stärksten bedrohten und im Rückgang befindlichen Lebensräumen. Es handelt sich hier nicht um „Dauergrünland“, im landwirtschaftlichen Sinne, es sind Bestände, die nicht nur seit langem nicht umgebrochen wurden, sondern sich auch durch einen hohen Anteil an Kräutern auszeichnen und daher für die Erhaltung der Artenvielfalt, vor allem der Bestäuberinsekten von besonderer Bedeutung sind. Schutz und „Wiederherstellung“ artenreicher Grünländer sind von besonderer naturschutzfachlicher Bedeutung und auch ein Schwerpunkt der europäischen Wiederherstellungsverordnung.

Der Schutz von Dauergrünland ist notwendig für den Erhalt der Artenvielfalt und auch für den Klimaschutz. Ein solcher Schutz kann nur mit einer ausreichenden rechtlichen Verankerung gelingen. Angesichts des Klimawandels und des dramatischen Artensterbens dürfen wir keine weiteren Kompromisse beim Grünlandschutz eingehen. Im Land, wie auch in den Kommunen wollen wir als Vorreiter agieren und zeigen, dass eine nachhaltige Flächenplanung möglich ist.

Dauergrünland ist sehr wichtig.

Es hilft dem Klima.

Es schützt viele verschiedene Pflanzen und Tiere.

Es hilft auch, unser Wasser zu schützen.

Dauergrünland speichert viel schlechte Luft.

Es ist ein Zuhause für viele Tierarten.

Es schützt den Boden vor dem Wegspülen.

Wenn Dauergrünland zerstört wird, gehen diese wichtigen Dinge verloren.

Wir wollen das Dauergrünland in Schleswig-Holstein besser schützen.

Das haben wir im letzten Jahr beschlossen.

Wir nennen das „Grüne Offensive“.

So helfen wir dem Klima und den Tieren.

Wir wollen, dass das Dauergrünland besser geschützt wird.

Es soll keine Regeln geben, die den Schutz schwächer machen.

Besonders wichtig ist das artenreiche Dauergrünland.

Wir nennen es auch Wertgrünland.

Wir wollen, dass mehr artenreiches Dauergrünland entsteht.

Auch kaputte Flächen sollen wieder gut gemacht werden.

Manchmal darf dafür eine Fläche umgebrochen werden.

Danach muss aber eine gute Mischung aus vielen Pflanzen gesät werden.

Diese Fläche muss dann für immer Grünland bleiben.

Es dürfen keine Chemikalien benutzt werden.

Es darf nicht zu viel gedüngt werden.

Wir wollen, dass das gute Grünland in Planungen mit bedacht wird.

In Schleswig-Holstein gibt es immer weniger gutes Grünland.

Das hat eine Untersuchung gezeigt.

Dieses Grünland ist für viele Tiere und Pflanzen wichtig.

Es ist sehr bedroht.

Es ist besonders wichtig für Bienen und andere Insekten.

Die Insekten bestäuben Pflanzen.

Ohne sie können viele Pflanzen nicht wachsen.

Deshalb ist es sehr wichtig, dieses Grünland zu schützen und wieder herzustellen.

Der Schutz von Dauergrünland ist wichtig für die Tierarten.

Er ist auch wichtig für das Klima.

Dafür brauchen wir gute Gesetze.

Wir müssen das Klima schützen.

Es sterben viele Tierarten aus.

Deshalb dürfen wir keine faulen Kompromisse machen.

Wir wollen zeigen, wie man das Land gut planen kann.

Unterstützer*innen

Stefan Alexander Mauel (KV Stormarn), Martin Merlitz (KV Herzogtum Lauenburg), Angelika Bretschneider (KV Rendsburg-Eckernförde), Christof Martin (KV Rendsburg-Eckernförde), Jens Rathjen (KV Lübeck), Ute Wörner (KV Plön), Michaela Dämmrich (KV Stormarn), Silke Backsen (KV Nordfriesland), Kurt Reuter (KV Stormarn), Uta Röpcke (KV Herzogtum Lauenburg), Jennifer Herbert (KV Kiel), Dietmar Gosch (KV Stormarn), Peer Lessing (KV Pinneberg), Wiebke Christin Nozulak (KV Stormarn), Carina Hennecke (KV Rendsburg-Eckernförde), Florian Leifer (KV Stormarn), Markus Winkler (KV Schleswig-Flensburg), Maria Fischer (KV Schleswig-Flensburg), Martina Leverenz (KV Segeberg), Patricia Römer (KV Pinneberg), Katrin Stange (KV Pinneberg), Peter Stoltenberg (KV Segeberg), Hans-Peter Hopp (KV Ostholstein), Reimo Schaaf (KV

Ostholstein)